Münchner Merkur

Holzkirchner Merkur

Redaktion: Tel. (08024) 9065-0
redaktion@holzkirchner-merkur.de

FREITAG, 3. JANUAR 2025

Anzeigen und Zustellung: Tel. (08025) 285-0
service@holzkirchner-merkur.de

IN KÜRZE

Christbaum-Abholaktion für den guten Zweck

Holzkirchen – Nach der Premiere 2024 findet heuer erneut eine Christbaum-Abholaktion für den guten Zweck in Holzkirchen statt. Wer seinen Baum abgeben möchte, erwirbt vorab für fünf Euro eine Entsorgungsmarke, erhältlich in der Aral-Tankstelle (Miesbacher Straße 33) sowie bei der Parfümerie Wiedemann (Oskar-von-Miller-Platz 3). Am Abholtag am Freitag, 10. Januar, kann der Baum – von jedem Schmuck befreit – bis spätestens 8 Uhr im Gemeindegebiet Holzkirchen an die Straße gestellt werden, wo Helfer ihn abholen. Der Erlös geht zu 100 Prozent an Holzkirchen hilft. ag

Trachtler treffen sich zum Frühschoppen

Holzkirchen – Der Trachtenverein Holzkirchen lädt Mitglieder und Freunde für Montag, 6. Januar, zum traditionellen Dreikönigs-Frühschoppen. Das gemütliche Treffen beginnt um 10 Uhr in der Trachtenhütte an der Kohlstattstraße. ag

ZITAT DES TAGES

„Die haben mich hinter sich.

Bundestagsabgeordneter Karl Bär über Bedenken des Bauernverbands zum EU-Mercosur-Abkommen.

Neuwahlen bei der Feuerwehr

Hohendilching – Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hohendilching treffen sich am Dreikönigstag am Montag, 6. Januar, zur Jahresversammlung. Neben Berichten und Ehrungen stehen diesmal Neuwahlen an. Beginn ist um 13 Uhr im Feuerwehrhaus. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. ag

Christbaumversteigerung des Trachtenvereins

Pienzenau – Zur Christbaumversteigerung lädt der Trachtenverein Pienzenau für Sonntag, 5. Januar. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Kantine der Oberlandhalle in Miesbach. ag

Klassische Musikperlen beim Neujahrskonzert

Holzkirchen – Ein Feuerwerk klassischer Musikperlen wird bei den Neujahrskonzerten des Ensembles Musica Sinfonica des Vereins Holzkirchner Kultur gezündet: mit Werken etwa von Georges Bizet, Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Strauß. Das Konzert am Sonntag, 5. Januar, beginnt um 19 Uhr im Festsaal des Kultur im Oberbräu. Ein weiterer Auftritt dort folgt am Montag, 6. Januar (Heilig-Drei-König), um 15 Uhr. Karten gibt es vorab auf www.kultur-im-oberbraeu.de oder an der Tageskasse. ag

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Holzkirchen
Otterfing
Valley
Warngau
Weyarn

Telefon 0 80 24 / 90 65-0
E-Mail: redaktion@holzkirchner-merkur.de

Was rockt und rollt

Weyarn – Im Dezember musste verschoben werden, doch nun gibt's ein Wiederhören mit der einstigen Hausband der unvergessenen Neuhauser Kant'n am Sonntag, 5. Januar, im legitimen Nachfolger, der Weyhalla. In der Musikkneipe in Weyarn greifen Wirt Girgl Ertl und Leandra Sabass zum Mikrofon, ihre musikalischen Mitstreiter Christian „Spacer" Spatzier am Bass sowie Ernst Jurgens und Stefan Rösler an den Gitarren in die Saiten und Tobi Hafner zu den Drumsticks. Wie einst in der längst abgerissenen Kant'n rocken und rollen sie sich durch die musikalischen Rock-Epochen mit Songs etwa von ZZ Top, Robert Palmer und Billy Idol bis hin zu Kenny Wayne Shepard – was ins Ohr und in die Beine geht. Beginn ist um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. ag

Ein Leben ohne Arme

Den Lichtschalter knipst Bernhard Jegan mit dem Fuß an, sein Auto steuert er ebenfalls mit dem Fuß. Die Bürste zum Spülen eines Weinglases hält er zwischen den Zehen. Der 61-jährige Holzkirchner wurde ohne Arme geboren und führt trotzdem, oder gerade deswegen, ein selbstbestimmtes und selbstbewusstes Leben. Mittlerweile coacht er Führungskräfte und hat eine unübertreffliche Feinmotorik in den Füßen entwickelt, die ihn die meisten Anforderungen des Alltags mühelos meistern lässt. Selbstmitleid habe er nie empfunden, sagt der Holzkirchner, der im Haus nur barfuß unterwegs ist. „Dafür ist mein Leben viel zu aufregend." PW/THOMAS PLETTENBERG

» IM BLICKPUNKT

Konzentration auf das Wesentliche

Die Fertigstellung wichtiger Bauten, das Vorantreiben der Verkehrswende und die Digitalisierung: Mit diesen drei Top-Themen konzentriert sich die Gemeinde Holzkirchen im Jahr 2025 auf die kommunale Grundversorgung.

VON BETTINA STUHLWEISSENBURG

Start nach den Sommerferien: Der Neubau der Mittelschule soll im Herbst in Betrieb gehen. Es ist eins von drei kommunalen Großprojekten, die heuer fertig werden. THOMAS PLETTENBERG

Holzkirchen – Die fetten Jahre sind vorbei: Das einst gut betuchte Holzkirchen musste im zurückliegenden Jahr mit 45 Millionen Euro Schulden in nie gekanntem Ausmaß machen. Kein Wunder also, dass sich die Gemeinde im Jahr 2025 auf die notwendige Grundversorgung konzentriert.

Top 1: Drei große Projekte abschließen

Die Neubauten von Mittelschule, Kinderland-Kita und Bauhof verschlingen zusammen 85 Millionen Euro. Im Lauf des Jahres sollen diese drei Bauten fertig werden. Die Mittelschule planmäßig bis zum Beginn des neuen Schuljahres, sodass im Lauf der Sommerferien der Umzug erfolgen kann, wie Bürgermeister Christoph Schmid (CSU) auf Nachfrage erklärt. „Hier besteht auch in wirtschaftlicher Hinsicht Termindruck", so der Rathauschef. Komme es zu einer Verzögerung, müssten weiter die Interims-Container angemietet werden. Kosten, die sich die Gemeinde gern ersparen will.

In der neuen modernen Mittelschule sollen dann auf einer Nutzfläche von etwa 4000 Quadratmetern Schüler in 18 Klassen teilweise im offenen Ganztag unterrichtet werden.

Bereits zur Jahresmitte soll der Erweiterungsbau der Kinderland-Kita an der Erich-Kästner-Straße fertig werden. In dem in Massivholzbauweise errichteten Gebäude finden dann vier Kindergarten- und drei Hortgruppen Platz. Das Kinderland ist dann mit insgesamt 14 Gruppen und mehr als 300 Kindern die größte Betreuungseinrichtung im Landkreis. Sie schafft Plätze, die dringend gebraucht werden. „Auch hier stehen wir unter Zeitdruck, da bekanntermaßen ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz besteht", so Schmid. Die Gemeinde sei auf einem guten Weg, im Jahr 2025 alle Bedarfe zu erfüllen. Wie berichtet, hatten zu Beginn des Betreuungsjahres im September rund 100 Kindergarten- und Krippenkinder keinen Platz bekommen.

Fertiggestellt werden soll auch der neue Bauhof am Amalie-Hohenester-Weg. Wann genau in 2025, das ist unklar. „Der Umzug muss sich gut in die Betriebsabläufe integrieren lassen", erklärt Schmid. Zeitdruck bestehe – anders als bei Mittelschule und Kita – nicht, da der Betrieb an seinen derzeitigen vier Standorten weitergehen könne. „Auch wenn die Arbeitssicherheit eine Katastrophe ist", wie Schmid sagt. Was nach dem Umzug mit den Standorten am Ladehof, in Föching, dem Materiallager an der Thannerstraße sowie dem Stammsitz an der Badgasse passiert, steht noch nicht fest. An der Badgasse könnte Wohnraum entstehen, wie Schmid auf Nachfrage sagt. „Es gibt dazu ein paar Gedankenspiele im AK Wohnen, aber keine Entscheidung." Grundsätzlich sei die zentrale Lage für Wohnraum prädestiniert.

Top 2: Mobilität neu bewerten

„Wir haben uns per Beschluss auf die Fahnen geschrieben, den Anteil des Umweltverbundes am Gesamtverkehr zu erhöhen", betont Schmid. Im Jahr 2025 stehe turnusmäßig die Neuerstellung des Modal Splits an. Holzkirchen hat damit ein auf Verkehrserhebungen spezialisiertes Büro beauftragt. „Frühestens im späten Frühjahr rechnen wir mit Ergebnissen."

Sie sollen der Gemeinde belastbare Zahlen liefern, um zu sehen, wo Holzkirchen im Prozess der Verkehrswende steht. „Ich bin gespannt, was rauskommt", sagt Schmid. Unter Umständen müssten Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept auf den Prüfstand. Er erwarte aber, dass sich bereits umgesetzte Maßnahmen wie der rege frequentierte Rad- und Fußweg nach Otterfing, die ebenso rege genutzte Kindergartenbrücke, die auch für Radler freigegeben sei, der Rufbus Hoki und nicht zuletzt die Institutionalisierung des Homeoffice in den Ergebnissen niederschlagen.

Top 3: Glasfaser für 3000 Haushalte

Der Ausbau des Glasfasernetzes finde im Jahr 2025 „mit Hochdruck" statt, sagt Schmid. Die als zukunftssichere Technik geltenden Glasfaserkabel seien Voraussetzung für die Digitalisierung. Wie berichtet, hatte die Firma Avacomm den Gemeindewerken das seit 2015 aufgebaute Glasfasernetz abgekauft. Bis 2026 sollen 3000 Haushalte Anschluss an das turboschnelle Internet mit unbegrenzten Datenmengen bekommen.

Unterdessen treibt die Gemeinde die Digitalisierung der kommunalen Verwaltung voran, wie Schmid erklärt. Noch handle es sich um interne Prozesse, die für den Bürger derzeit nicht unmittelbar spürbar seien.

Zu dieser Serie
Das Jahr 2025 bringt für manche Kommunen neue Herausforderungen, andere treiben bereits bekannte Projekte voran. Zum Jahreswechsel wollten wir von den Bürgermeistern wissen, welche Top-3-Themen sie auf ihrer Liste haben.

Eisiges Bad zum Jahresstart

Beim traditionellen Neujahrs-Schwimmen im Kirchsee mussten die Schwimmer des SV Grün-Weiß Holzkirchen heuer ein wenig improvisieren. So wurde aus dem Schwimmen eher ein Eintauchen, da der gesamte Kirchsee aktuell mit einer Eisschicht überzogen ist. Deshalb nutzte ein Teil der Wettkampf-Mannschaft ein eisfreies Loch am Steg, um die Tradition aufrechtzuerhalten und sich im eiskalten Wasser abzufrischen. Der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz. Zudem ernteten die Schwimmer Applaus der zahlreichen Eisläufer und Wanderer, die das Spektakel zum Jahresauftakt verfolgten. TS/PRIVAT

Vielfältige Eindrücke

Drei-Königs-Singen und Perchtentanz

Valley – Drei-Königs-Singen und Besuch der Königs-Perchten – dieses Erlebnis erwartet Besucher erstmals am Montag, 6. Januar, in der Zollingerhalle in Valley. Beginn ist um 18 Uhr, Ende gegen 20 Uhr. Das Ensemble „Silberpappeln" (Irene Paul, Hildegard Huil und Evi Bichler), das Dudelsack-Trio Pfisterer, Coleman & Wagner sowie der Männer-Chor „Männer-Wollen-Singen" werden die Zollingerhalle in eine vielfältige und stimmungsvolle Klangwelt verwandeln. Die Organisten Stefan Krischke und Anton Waas spielen auf zwei Orgeln.

Der musikalische Teil widmet sich der Geburt Christi, der Verehrung und Erzählung von den Drei Weisen aus dem Morgenland. Anja Gild führt durch den Abend und beleuchtet den kulturellen und religiösen Hintergrund der Schnittstellen zwischen Christentum und heidnischem Glauben. Um etwa 19.15 Uhr werden vor der Zollingerhalle die „Königs-Perchten" erwartet, eine 15-köpfige Spiel- und Sängergruppe aus Holzkirchen und Umgebung unter der Leitung von Peter A. Franz aus Oberdarching, der auch Mitgründer der Gesangsgruppe „Männer-Wollen-Singen" ist. Sie führen ein Singspiel auf im Wechsel von Perchtentanz, alpenländischen Dreikönigsliedern und Glückwünschen der Heiligen Drei Könige.

Der Eintritt beträgt 15 Euro, Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei Getränke Schima, in Unterdarching, und in der Abfüllerei in Holzkirchen. cmh